



Medienmitteilung

Sperrfrist: 8.2.2022, 8.30 Uhr

03 Arbeit und Erwerb

Personen im Alter von 15 bis 29 Jahren auf dem Schweizer Arbeitsmarkt im Jahr 2020

Der Anteil der Personen unter 30 an der Erwerbsbevölkerung hat sich in den letzten drei Jahrzehnten stark verringert

2020 machten die 15- bis 29-Jährigen 22,0% der Erwerbsbevölkerung aus; 30 Jahre zuvor waren es noch 29,7%. Knapp ein Drittel der jungen Erwachsenen, die sich in Ausbildung befinden und gleichzeitig erwerbstätig sind, hatte 2020 einen befristeten Vertrag und nahezu jede siebte Person in diesem Alter arbeitete auf Abruf. Die Erwerbslosenquote der 15- bis 29-Jährigen gemäss Internationalem Arbeitsamt (ILO) belief sich auf 6,9%, was nahezu der Hälfte des EU-Durchschnitts entspricht. Dies sind einige Ergebnisse aus der Publikation «Personen zwischen 15 und 29 Jahren auf dem Schweizer Arbeitsmarkt im Jahr 2020» des Bundesamtes für Statistik (BFS).

Zwischen 1991 und 2020 ging der Anteil der 15- bis 29-Jährigen an der Erwerbsbevölkerung von 29,9% auf 22,0% zurück. Diese Abnahme erklärt sich hauptsächlich damit, dass die Babyboom-Generation (geboren zwischen 1945 und 1964) in den höheren Altersklassen stärker vertreten ist. Weitere Erklärungsfaktoren sind die immer längere Ausbildungsdauer und die zunehmende Arbeitsmarktteilnahme von Frauen ab 30 Jahren.

Zunahme der Arbeitsmarktteilnahme von jungen Frauen

2020 lag die die Arbeitsmarktteilnahme (Erwerbsquote) der Personen zwischen 15 und 29 Jahren bei 75,4% (Lernende in der beruflichen Grundbildung gelten als Erwerbstätige). Dieser Anteil ist leicht tiefer als vor 30 Jahren (1991: 76,3%). Grund für diese Entwicklung ist die rückläufige Erwerbsquote der Männer (2020: -3,7 Prozentpunkte auf 76,1%) und die gleichzeitige Zunahme bei den Frauen (+1,9; 74,6%). Bei den Personen in Ausbildung (ohne Lernende in der beruflichen Grundbildung) belief sich die Erwerbsquote 2020 auf 42,9%, bei den jungen Personen, die nicht in Ausbildung sind, auf 91,8%.

Immer mehr befristete Verträge

2020 waren 95,6% der Erwerbstätigen zwischen 15 und 29 Jahren Arbeitnehmende, 2,8% übten eine selbstständige Tätigkeit aus und 1,6% arbeiteten im Familienunternehmen. Die Mehrheit der 15- bis 29-jährigen Arbeitnehmenden hatte einen Lehrvertrag (61,4 Prozentpunkte der 95,6%), ein

Sechstel (14,8 Prozentpunkte) einen anderen befristeten Arbeitsvertrag. Bei weniger als einem Drittel der befristeten Verträge handelte es sich um bezahlte Praktika (4,3 Prozentpunkte).

Nahezu jede dritte (31,5%) erwerbstätige Person in Ausbildung (ohne Lernende in der beruflichen Grundbildung) im Alter zwischen 15 und 29 Jahren hatte 2020 einen befristeten Arbeitsvertrag. Dieser Anteil ist deutlich höher als noch 1996 (17,6%). Bei den gleichaltrigen Erwerbstätigen, die nicht in Ausbildung sind, stieg der Anteil der befristeten Verträge in der gleichen Zeitspanne von 9,6% auf 14,1%.

Mehr Arbeit auf Abruf bei Personen in Ausbildung

In der betrachteten Zeitspanne arbeiteten 5,4% der 15- bis 29-jährigen Erwerbstätigen auf Abruf. Besonders oft war dies bei erwerbstätigen Personen in Ausbildung der Fall (13,3%). Im Vergleich zu denjenigen, die sich nicht in Ausbildung befinden, gingen junge Erwachsene in Ausbildung auch häufiger mehr als einer Beschäftigung nach (10,1% gegenüber 5,1%) und arbeiteten öfter regelmässig am Samstag und/oder Sonntag (24,5% gegenüber 17,4%) oder abends bzw. in der Nacht (20,7% gegenüber 14,6%).

Junge Frauen arbeiten häufiger Teilzeit

2020 arbeiteten 26,2% der 15- bis 29-jährigen Erwerbstätigen Teilzeit (Lernende in der beruflichen Grundbildung). Personen in Ausbildung arbeiteten deutlich häufiger mit einem tieferen Beschäftigungsgrad (68,8%; nicht in Ausbildung: 20,9%). Bei den 15- bis 29-jährigen Erwerbstätigen zeichnet sich bereits ab, dass Frauen häufiger Teilzeit arbeiten (34,4% gegenüber 18,6% bei den Männern), unabhängig davon, ob sie in Ausbildung sind.

Erwerbslosenquote der jungen Erwachsenen tiefer als in der EU

Im Jahr 2020 waren in der Schweiz 74 400 Personen im Alter von 15 bis 29 Jahren erwerbslos gemäss ILO. Dies entspricht 6,9% der Erwerbsbevölkerung in dieser Altersgruppe. In der EU ist der entsprechende Wert nahezu doppelt so hoch (13,2%). Die Erwerbslosenquote gemäss ILO belief sich bei den 15- bis 29-Jährigen in Ausbildung auf 10,6%; bei den Gleichaltrigen, die nicht in Ausbildung sind, waren es 5,9%.

6,3% der 15- bis 29-Jährigen sind in einer NEET-Situation

Im Jahr 2020 waren 90 000 Personen zwischen 15 und 29 Jahren bzw. 6,3% dieser Altersgruppe weder erwerbstätig noch in Ausbildung und erfüllten damit die Kriterien für den NEET-Status (vgl. Definition weiter unten). Dieser Anteil lag unter dem Wert von 2010 (8,1%).

Knapp die Hälfte der Personen in einer NEET-Situation (2,8% der 15- bis 29-Jährigen) waren erwerbslos gemäss ILO und somit aktiv auf Stellensuche. Folglich gehörte gut die Hälfte der jungen Erwachsenen mit NEET-Status (3,4% der 15- bis 29-Jährigen) zu den Nichterwerbspersonen. Die Schweiz verbuchte damit den tiefsten Anteil aller EU/EFTA-Länder (Anteile zwischen 3,7% in Luxemburg und 15,7% in Italien; EU-Durchschnitt: 8,6%).

Methodik

Schweizerische Arbeitskräfteerhebung (SAKE)

Die SAKE ist eine telefonische Stichprobenerhebung, die seit 1991 jährlich vom Bundesamt für Statistik (BFS) bei den Haushalten durchgeführt wird. Sie beschreibt die Struktur und die Entwicklung der Erwerbsbevölkerung sowie das Erwerbsverhalten in der Schweiz. Um die internationale Vergleichbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen, stützt sich das BFS dabei auf die Empfehlungen des Internationalen Arbeitsamtes (ILO) sowie auf die Normen von Eurostat zu den Arbeitskräfteerhebungen. Von 1991 bis 2009 erfolgte die Befragung nur im 2. Quartal. Gemäss dem bilateralen Statistikabkommen zwischen der Schweiz und der EU wird die SAKE heute kontinuierlich geführt, um Quartalsindikatoren zum Arbeitsangebot zu produzieren. Die Erhebung wird im Auftrag des BFS von einem privaten Marktforschungsinstitut durchgeführt. Die jährliche Basisstichprobe umfasst seit 2010 rund 100 000 Interviews pro Jahr. Sie wird ergänzt durch eine Spezialstichprobe von rund 20 000 Interviews mit Ausländerinnen und Ausländern. Grundgesamtheit der SAKE ist die ständige Wohnbevölkerung ab 15 Jahren. Die gleichen Personen können dank eines rotierenden Panels in einem Zeitraum von 15 aufeinanderfolgenden Monaten viermal befragt werden.

Definition einiger Begriffe zum Arbeitsmarkt

Erwerbstätige

Als Erwerbstätige gelten Personen im Alter von mindestens 15 Jahren, die während der Referenzwoche

- mindestens eine Stunde gegen Entlohnung gearbeitet haben; oder
- trotz zeitweiliger Abwesenheit von ihrem Arbeitsplatz (wegen Krankheit, Ferien, Mutterschaftsurlaub, Militärdienst usw.) weiterhin eine Arbeitsstelle als Selbstständigerwerbende oder Angestellte hatten; oder
- ohne Bezahlung im Familienbetrieb gearbeitet haben.

Erwerbstätigenquote

Zahl der Erwerbstätigen geteilt durch die ständige Wohnbevölkerung

Erwerbslose gemäss ILO (Internationales Arbeitsamt)

Als Erwerbslose gemäss ILO gelten Personen im von 15 bis 74 Jahren,

- die in der Referenzwoche nicht erwerbstätig waren;
- die in den vier vorangegangenen Wochen aktiv eine Arbeit gesucht haben; und
- die für die Aufnahme einer Tätigkeit verfügbar wären.

Erwerbsbevölkerung

Die Erwerbsbevölkerung setzt sich aus den Erwerbstätigen und den Erwerbslosen gemäss ILO zusammen. Sie wird mit dem Arbeitsangebot gleichgesetzt.

Erwerbsquote

Zahl der Erwerbspersonen geteilt durch die ständige Wohnbevölkerung

Nichterwerbspersonen

Als Nichterwerbspersonen gelten Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos gemäss ILO sind.

NEET

15- bis 29-jährige Personen, die weder erwerbstätig noch in Ausbildung sind («Not in Education, Employment or Training»)

Teilzeiterwerbstätige

Als Teilzeiterwerbstätige gelten alle Erwerbstätigen mit einem Beschäftigungsgrad von weniger als 90% (schweizerische Definition). Es wird unterschieden zwischen Teilzeit I und Teilzeit II:

- Teilzeit I: Beschäftigungsgrad zwischen 50% und 89%
- Teilzeit II: Beschäftigungsgrad unter 50%

Auf internationaler Ebene gilt als Teilzeitarbeit ein Beschäftigungsgrad unter 100%, nicht unter 90%.

Auskunft

Thierry Murier, BFS, Fachsektion Arbeit und Erwerb, Tel.: +41 58 463 63 63,
E-Mail: Thierry.Murier@bfs.admin.ch

Medienstelle BFS, Tel.: +41 58 463 60 13, E-Mail: media@bfs.admin.ch

Online-Angebot

Weiterführende Informationen und Publikationen: www.bfs.admin.ch/news/de/2022-0552

Statistik zählt für Sie: www.statistik-zaehlt.ch

Abonnieren der BFS-NewsMails: www.news-stat.admin.ch

BFS-Internetportal: www.statistik.ch

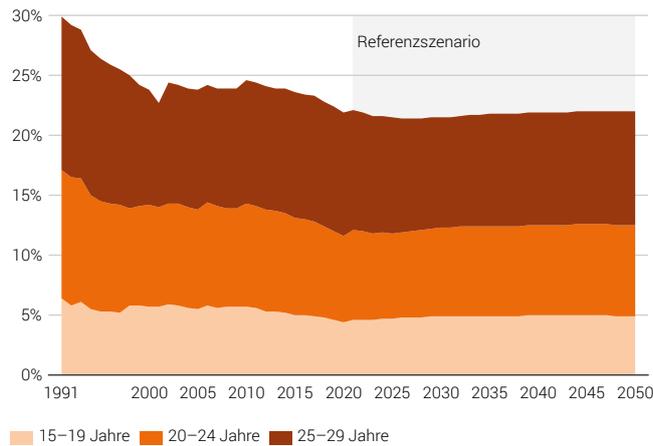
Verfügbarkeit der Resultate

Diese Medienmitteilung wurde auf der Basis des Verhaltenskodex der europäischen Statistiken geprüft. Er stellt Unabhängigkeit, Integrität und Rechenschaftspflicht der nationalen und gemeinschaftlichen statistischen Stellen sicher. Die privilegierten Zugänge werden kontrolliert und sind unter Embargo.

Das Staatssekretariat für Wirtschaft (SECO) hatte drei Arbeitstage vor der Veröffentlichung beschränkt, kontrolliert und unter Einhaltung einer Sperrfrist Zugang zu den statistischen Informationen der vorliegenden Medienmitteilung.

Anteil der 15- bis 29-jährigen Personen an der Erwerbsbevölkerung in der Schweiz, 1991–2050

In %, Jahresdurchschnitt

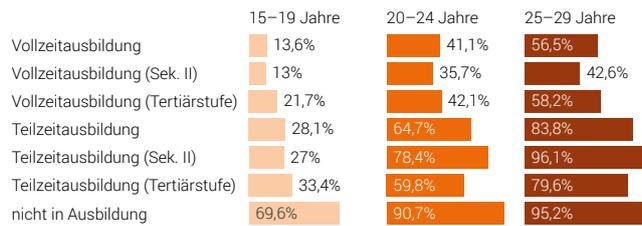


Quellen: BFS – SAKE, Bevölkerungsszenarien (Referenzszenario)

© BFS 2022

Erwerbsquote nach Ausbildungsstufe, Ausbildungspensum (Vollzeit/Teilzeit) und Alter, 2020

In %, Jahresdurchschnitt, ohne Lernende in der beruflichen Grundbildung

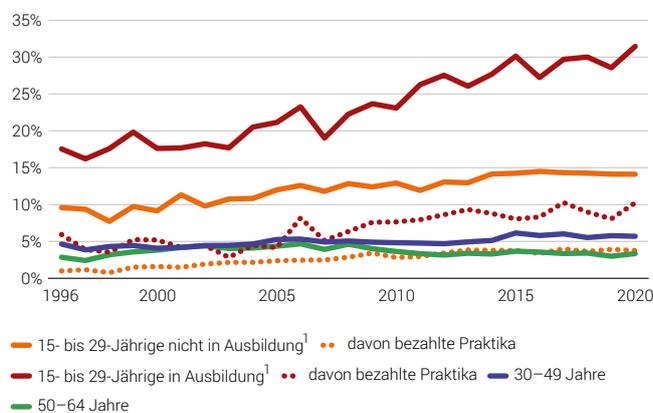


Quelle: BFS – SAKE

© BFS 2022

Anteil Erwerbstätige mit befristetem Vertrag nach Ausbildungsstatus und Altersgruppe, 1996–2020

In %, Jahresdurchschnitt



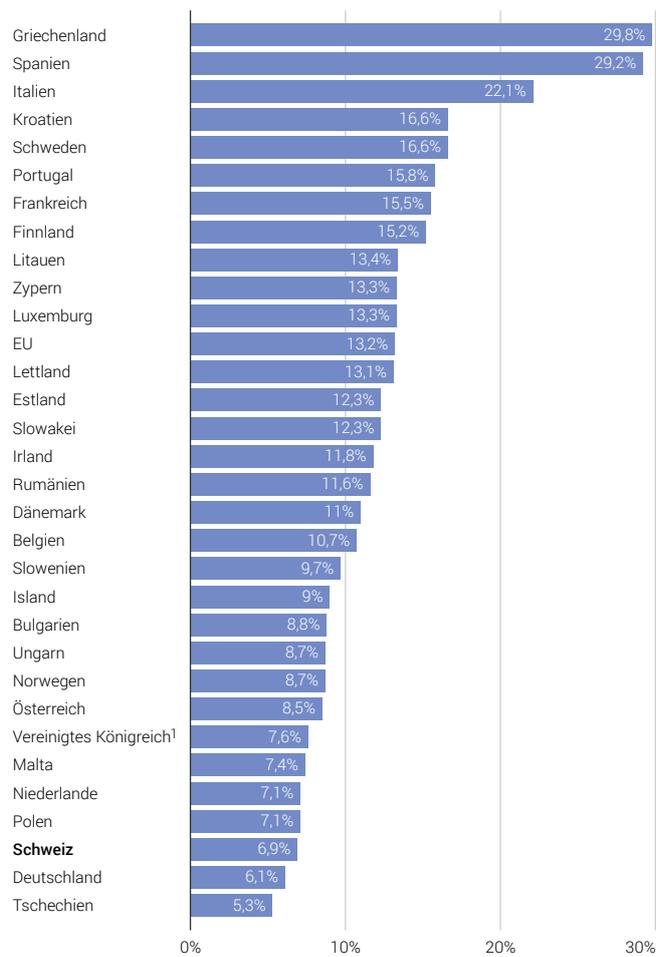
¹ ohne Lernende in der beruflichen Grundbildung

Quelle: BFS – SAKE

© BFS 2022

Erwerbslosenquote gemäss ILO der 15- bis 29-Jährigen im internationalen Vergleich, 2020

In %, Jahresdurchschnitt



¹ Situation im Jahr 2019

Quellen: BFS – SAKE, EUROSTAT (Stand: 23.11.2021)

© BFS 2022